

	<p>Objekt: Tit-Amulett des Awetes</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Ägyptische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 2793</p>
--	---

Beschreibung

Das Amulett-Wesen der Ägypter ist bemerkenswert vielfältig. Das liegt in dem Umstand begründet, dass die Ägypter ihre Toten mumifizieren ließen und die Mumien mit besonderem Schutz umgeben wollten. Aus diesem Grund wurden in die Leinenbandagen eine Reihe von Unheil abwehrenden Gegenständen mit eingenäht. Neben dem Skarabäus-Käfer, der die tägliche Regeneration des Verstorbenen und seine Teilnahme am kosmischen Weltgeschehen symbolisiert, waren Amulette in Form des Djed-Pfeilers und des Tit-Knotens besonders beliebt, denn das erstgenannte repräsentiert den Totengott Osiris und das andere dessen Schwester-Gemahlin Isis. Laut des ägyptischen Totenbuches, Spruch 156, sollte ein Tit-Amulett aus Rotem Jaspis gefertigt und an den Hals des Verstorbenen zu legen sein. Dann sollten darüber folgende Worte rezitiert werden: "Dein Blut gehört Dir, Isis; Deine Zauberkraft gehört Dir, Isis. Das Amulett ist der Schutz dieses Großen (d.h. des Verstorbenen) und behütet ihn vor demjenigen, der Verbrechen an ihm begehen will." Um die Schutzwirkung zu personalisieren ist dem Amulett in Hieroglyphen "Der Osiris (d.h. der Verstorbene) Awetes, möge er wahr an Stimme (d.h. gerechtfertigt) sein" aufgeschrieben. (CEL)

Grunddaten

Material/Technik: Roter Jaspis / geschnitten
Maße: Höhe: 6,2 cm, Breite: 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1539-1077 v. Chr.
wer
wo Ägypten

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Isis

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Osiris

wo

Schlagworte

- Amulett
- Mumie

Literatur

- Loeben, Christian E. (2007): Amulette im Alten Ägypten. Zierde, Zauber, Zeremonien. Amulette zum Schutz von Körper, Hab und Seele (Schriftenreihe des Landesmuseum Natur und Mensch, Heft 51), Oldenburg 2007, 51 Abb. 6